

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 94 (1968)
Heft: 51-52

Artikel: Das schlechte Zeugnis
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-508434>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das schlechte Zeugnis

Telefon: «Herr Vorsteher, hören Sie, nun hat mein Robi schon an drei Orten die gewünschte Lehrstelle nicht bekommen, nur weil Sie ihm ein so schlechtes Zeugnis gemacht haben. Und besonders der Satz bei den Bemerkungen; könnte man den nicht weglassen? Wegen

diesem Satz kann er nicht in die Lehre. Die Noten sind ja zwar schon auch nicht grad gut, aber der Robi muß halt so viel ins Training, dann ist er zu müde für die Schulaufgaben, das glaube ich schon. Es ist halt auch streng, für zwei Fußballclubs zu trainieren und dann am Samstag und am Sonntag noch Match spielen. Aber eben weil

er immer so müde ist, dachten wir, er könnte eine Banklehre machen, dort könnte er ja sitzen zur Arbeit und man verdient doch recht schön dabei. Aber jetzt haben sie ihm jedesmal gesagt, das Zeugnis sei zu schlecht. Und dabei hat Robi schon zwei Jahre wiederholt und sollte jetzt doch gescheit genug sein für ein rechtes Zeugnis! Ist da gar nichts zu machen? Dann schicke ich ihn halt doch zum Berufsberater, ob der ihm eine Banklehre verschaffen kann. Adieu, Herr Vorsteher.»

Soweit Tatsache, wenn auch nicht ganz wörtlich. Nun aber meine Frage: Wie bringt die Mama ihren dummen Bub ans Ziel, wenn auch der Berufsberater ein Böser ist?? L.



Bitte weitersagen

Was der Gast bei seinem Kommen lächelnd vorträgt, wäge nicht.

Wichtig ist seit tausend Jahren nur was er beim Heimgeh'n spricht!

Mumenthaler



Die richtige Folge ...

beim großen Essen: Beginn mit dem Aperitif. Eine überraschende Einleitung wird HENKELL TROCKEN sein.

Schon zum Aperitif HENKELL TROCKEN, den Sekt für Anspruchsvolle.

**HENKELL
TROCKEN**

Ihr Sekt für frohe Stunden

bis zum Schluss

Pedroni

80 JAHRE



ein Genuss!

St. Moritz Hotel Albana
und Garni
das ganze Jahr offen
Bes. W. Hofmann

Bündner Chrüter

seit 1860

Kindschi

DESTILLERIE KINDSCHI SÖHNE AG DAVOS

M A L E X

gegen
Schmerzen